

Bedingung, dass er die Differenz von 2200 Gulden an den Unterzeichneten abliefere und seinen Erbteil von 1800 Gulden zugunsten seiner [d.h. Zurlaubens] Kinder anlege.

---

Kopie in italienischer Sprache  
AH 11, 286 - Blatt 286<sup>v</sup> leer

## 133

1661 Februar 14.

A

BRIEF VON SEBASTIAN REDING AN HAUPTMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

Aus seinem Schreiben müsse er entnehmen, dass der Hofmeister von St. Gallen [Fidel von Thurn] noch immer keine Antwort gegeben habe. Doch sei auch kaum eine Antwort zu erwarten gewesen, habe doch auch dessen Diener, der dieser Tage hier gewesen sei, nichts mitgebracht. Folglich sei nochmals jemand nach St. Gallen verreist, aber auch dieser sei ohne Antwort zurückgekehrt. Da er nun höre, Hauptmann [Kaspar] Brandenburg sei wieder zu Hause, finde er, dieser könnte sich noch am ehesten der Sache annehmen.

Auch würde er es begrüßen, wenn die Eintreibung der 4000 Gulden, welche sein Schwager [Beat Jakob I. Zurlauben] für sich und seine Kinder von Mailand zu fordern habe, einem Prokuratoren übergeben würde.

*Dorsualnotiz:* Am 15. Februar 1661 erhebt [Sebastian] Reding Anspruch auf die spanischen Zahlungen.

---

Original mit Siegel  
AH 11, 287-288 - Blatt 287<sup>v</sup> und 288<sup>r</sup> leer